

Hausgottesdienst für das Abendmahl am Gründonnerstag

Für alle, die mit der Hausgemeinschaft den Abmahlsgottesdienst feiern möchten, hier eine entsprechende Hilfestellung.

Vorbereitung:

Entfernen Sie jeglichen Schmuck vom Tisch, um den Sie sich versammeln möchten. Bedecken Sie den Tisch möglichst auch nicht mit einem Tuch. Einzig ein Kreuz sollte sich auf dem Tisch befinden.

Sie können sich auf einen Vorsteher oder eine Vorsteherin der Feier einigen oder aber die entsprechenden mit "V" gekennzeichneten Texte reihum sprechen lassen.

V: Vorbeterin bzw. Vorbeter

A: Alle

Möglicher Ablauf:

Beginn der Feier

Wenn es Ihnen möglich ist, singen Sie ein gemeinsames Lied, etwa: Gotteslob Nr. 282,1-3 (= altes Gotteslob Nr. 537,1-3)

Eröffnung

Alle machen das Kreuzzeichen und sprechen gemeinsam:

V: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

A: Amen.

V: Der Herr sei mit Euch.

A: Und mit Deinem Geiste.

Halten Sie eine kurze Stille, und denken Sie darüber nach, wie es Ihnen jetzt geht, was hat Sie in den vergangenen Tagen beschäftigt. Worüber haben Sie sich geärgert. Wen haben Sie möglicherweise verletzt. Wenn es angezeigt ist, können Sie an dieser Stelle um Entschuldigung bitten.

Kyrie

Begrüßen Sie den Herrn, der uns zugesagt hat, dort zu sein, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, indem in Erinnerung gerufen wird, was er bereits für uns getan hat. Im Antwortruf vertrauen wir darauf, dass er auch weiter für uns da sein wird.

V: Herr Jesus Christus, Du schenkst Dich uns selbst in Brot und Wein.

Herr erbarme Dich.

A: Herr erbarme Dich.

V: Du selbst stärkst uns im Brot.

Christus erbarme Dich.

A: Christus erbarme Dich.

V: Du willst uns Freude schenken im Wein - selbst in schwerer Zeit.

Herr erbarme Dich.

A: Herr erbarme Dich.

V: Der Herr erbarme sich unser. Er nehme alles von uns, was uns von ihm trennt. Er schenke uns Vergebung und Verzeihung, Gemeinschaft mit ihm und untereinander.

A: Amen.

Gloria

*Hier ist Raum für ein gemeinsames Loblied, etwa:
Gotteslob Nr. 169 (nicht im alten Gotteslob, deshalb hier der Text:)*

Ref.: Gloria, Ehre sei Gott und Friede den Menschen seiner Gnade,
Gloria, Ehre sei Gott, er ist der Friede unter uns.

1. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an,
wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.
2. Herr, Jesus Christus, des Vaters Sohn, nimm an unser Gebet.
Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser, Gotteslam.mm!
3. Denn du allein bist der Heilige, der Höchste, der Herr.
Jesus Christus mit dem Heiligen Geist zur Ehre Gottes, des Vaters.

Tagesgebet

V: Lasst uns beten

Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn mit seinen Jüngern Mahl gehalten und auch uns diese Feier geschenkt. Gib, dass wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, Deinen Sohn unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A: Amen.

Lesung (Ex 12,1-8. 11-14)

V: Lesung aus dem Buch Éxodus

In jenen Tagen sprach der Herr zu Mose und Aaron im Land Ägypten: Dieser Monat soll die Reihe eurer Monate eröffnen, er soll euch als der Erste unter den Monaten des Jahres gelten. Sagt der ganzen Gemeinde Israel: Am Zehnten dieses Monats soll jeder ein Lamm für seine Familie holen, ein Lamm für jedes Haus. Ist die Hausgemeinschaft für ein Lamm zu klein, so nehme er es zusammen mit dem Nachbarn, der seinem Haus am nächsten wohnt, nach der Anzahl der Personen. Bei der Aufteilung des Lammes müsst ihr berücksichtigen, wie viel der Einzelne essen kann. Nur ein fehlerfreies, männliches, einjähriges Lamm darf es sein, das Junge eines Schafes oder einer Ziege müsst ihr nehmen. Ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren. In der Abenddämmerung soll die ganze versammelte Gemeinde Israel es schlachten. Man nehme etwas von dem Blut und bestreiche damit die beiden Türpfosten und den Türsturz an den Häusern, in denen man es essen will. Noch in der gleichen Nacht soll man das Fleisch essen. Über dem Feuer gebraten und zusammen mit ungesäuertem Brot und Bitterkräutern soll man es essen. So aber sollt ihr es essen: eure Hüften gegürtet, Schuhe an euren Füßen und euren Stab in eurer Hand. Esst es hastig! Es ist ein Pessach für den Herrn - das heißt: der Vorübergang des Herrn. In dieser Nacht gehe ich durch das Land Ägypten und erschlage im Land Ägypten jede Erstgeburt bei Mensch und Vieh. Über alle Götter Ägyptens halte ich Gericht, ich, der Herr. Das Blut an den Häusern, in denen ihr wohnt, soll für euch ein Zeichen sein. Wenn ich das Blut sehe, werde ich an euch vorübergehen und das vernichtende Unheil wird euch nicht treffen, wenn ich das Land Ägypten schlage. Diesen Tag sollt ihr als Gedenktag begehen. Feiert ihn als Fest für den Herrn! Für eure kommenden Generationen wird es eine ewige Satzung sein, das Fest zu feiern!

Wort des lebendigen Gottes.
A: Dank sei Gott dem Herrn

Antwortgesang

*Hier ist der Ort für ein Lied:
Gotteslob Nr. 474 (nicht im alten Gotteslob, deshalb hier der Text:)*

Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot,
Wenn alle, die uns sehen, wissen: Hier lebt Gott:
Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt, Jesus Christ, Du erneuerst unsre Welt.

Sie können auch folgende Abschnitte aus Psalm 116 im Wechsel beten.

Wie kann ich dem Herrn vergelten
all das Gute, das er mir erwiesen?

Den Becher des Heils will ich erheben.
Ausrufen will ich den Namen des Herrn.

Kostbar ist in den Augen des Herrn
der Tod seiner Frommen.

Ach Herr, ich bin doch dein Knecht,
dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd!
Gelöst hast du meine Fesseln.

Ich will dir ein Opfer des Dankes bringen,
ausrufen will ich den Namen des Herrn.

Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen
in Gegenwart seines ganzen Volkes.

Evangelium (Joh 13,1-15)

V: Der Herr sei mit Euch!

A: Und mit Deinem Geiste!

V: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.

A: Ehre sei Dir o Herr.

V: Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt. Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er ihnen die Füße gewaschen, sein

Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir Christus

Gedanken zum Evangelium / Schriftgespräch

An dieser Stelle ist es sinnvoll einen Moment Stille zu halten und sich dann über die Texte aus der Bibel auszutauschen.

Fürbitten

V: Wir wollen an Menschen denken, die uns am Herzen liegen, aber auch an uns selbst:

V: Für alle Menschen, die anderen Menschen so dienen und beistehen, wie du es getan hast: Lass sie Vorbild sein für viele andere.

Jesus unser Bruder

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle Menschen, die auf der Suche nach einer Gemeinschaft sind: Lass sie in der Kirche oder anderen Gruppen Menschen finden, mit denen sie das Leben teilen können.

Jesus unser Bruder

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, denen es jetzt an lebensnotwendigen Dingen fehlt, dass sie nicht am Leben verzweifeln.

Jesus unser Bruder

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die im Krankenhaus oder Altenheim einsam und isoliert sind. Lass sie spüren, dass sie nicht allein sind, sondern Du bei ihnen bist.

Jesus unser Bruder

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Jesus, sei mit allen, an die wir in unserem Gebet gedacht haben. Schenke ihnen das Brot des Lebens und stärke sie in deiner Liebe.

A: Amen

Mahlfeier

Gebet über das Brot:

V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde.

A: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Gebet über den Wein:

V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde.

A: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Worte Jesu beim Abendmahl (1 Kor 11,23-26)

Sprechen Sie die folgenden Worte gemeinsam. Eine oder einer kann dabei den Wein oder Traubensaft und das Brot hochhalten.

A: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Vater unser

Danach beten Sie gemeinsam das Tischgebet.

A: Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name,
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Reichen Sie allen Teilnehmenden das Brot und essen Sie gemeinsam. Danach reichen Sie den Wein bzw. den Traubensaft und trinken Sie gemeinsam.

Danklied

*Hier ist eventuell Platz für ein gemeinsames Lied
z. B. Gotteslob Nr. 286 (nicht im alten Gotteslob, deshalb hier der Text:)*

Bleibet hier und wachet mit mir.
Wachet und betet,
Wachet und betet.

Schlussgebet

V: Lasst uns beten,
Allmächtiger Gott, Du willst uns heute im Abendmahl Deines Sohnes stärken. Sättige uns beim himmlischen Gastmahl mit dem ewigen Leben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

A: Amen

Segen

Die Feier endet mit dem Segen.

V: Der Herr sei mit Euch!

A: Und mit Deinem Geiste!

V: Es segne Euch der allmächtige und Barmherzige Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen

Dabei machen alle das Kreuzzeichen.

Wo es möglich ist, kann man der Mahlfeier ein gemeinsames Abendessen folgen.